



## Sommertipps:

### **1. Immer ausreichend Trinken anbieten:**

Der erste und wahrscheinlich auch wichtigste Punkt, den ihr beachten solltet, wenn ihr euren Hund im Sommer gut versorgen wollt: Stellt immer ausreichend frisches Wasser zur Verfügung, er soll jederzeit trinken können! Besonders bei heißen Temperaturen ist die Gefahr einer Dehydratation bei Hunden sonst sehr hoch und zu wenig Trinken kann schnell lebensgefährlich werden. Nehmt auch wenn ihr unterwegs seid, immer Wasser für den Hund mit! Am einfachsten geht das mit einer praktischen Hundetrinkflasche.

### **2. Sucht Schatten zum Wohl eures Vierbeiners:**

Die beste Methode um nicht zu überhitzen, ist natürlich sich gar nicht erst der Sonne auszusetzen. Will euer Hund aber raus ist eine Hunde-Kühlmatte genau das Richtige. Die Kühlmatte nutzt ein Gel, das unter Druck über einen längeren Zeitraum Kühle abgibt.

Falls ihr keine Kühlmatte habt, bietet eurem Hund einfach einen schöner Schattenplatz mit kühlem Untergrund (Fliesen, Steinböden, schattige Wiese unter einem Busch) an. Schützt euren Hund außerdem vor direkter Sonneneinstrahlung zum Beispiel mit Hilfe von Sonnenschirmen oder einer Sonnenschutzweste. Wenn euer Hund sich trotz des Wetters einfach nicht davon abhalten lässt herumzuspringen, macht kurze Wanderungen im schattigen Wald oder in den meist etwas kühleren Bergen. Vermeidet Strecken mit heißen Pflastersteinen, Asphaltstraßen oder freien Feldern ohne Schatten.

### **3. Sportliche Aktivitäten zur Mittagszeit vermeiden:**

Zur Mittagszeit ist die Hitze im Sommer immer besonders groß. Vermeidet dann lieber sportliche Aktivitäten, denn diese können das Herz-Kreislauf-System des Hundes zu sehr belasten. Ausgedehnte Spaziergänge solltet ihr am besten auf die frühen Morgenstunden oder späte Abendzeit verschieben. Über den Tag sind nur kleine Runden angesagt, die Mittagszeit eignet sich besser für ein Nickerchen.

### **4. Richtige Fellpflege:**

Besonders bei langhaarigen Hunden ist es sinnvoll das Fell regelmäßig zu bürsten, denn je mehr Luft an die Haut kann desto besser. Hunden mit besonders dichtem und langem Fell solltet ihr vielleicht sogar mit Hilfe einer Hunde-Schermaschine einen kurzen Sommerhaarschnitt verpassen. Auch wenn es vielleicht nicht so schön aussieht, euer Hund wird es euch danken, wenn ihr seine Haarpracht etwas ausdünnst. Was viele auch nicht bedenken, ist, dass Hunde mit dunklem Fell mehr leiden, als Hunde mit hellem Fell. Also auf jeden Fall in den Schatten mit eurem dunklen Liebling. Und wenn das alles auch nicht hilft, feuchtet die Beine und den Bauch eures Vierbeiners an oder bedeckt ihn mit einem nassen Tuch.



## **5. Hitzschlag – Hund niemals im Auto zurücklassen:**

Wahrscheinlich ist es jedem von euch schon bekannt, trotzdem möchte ich es hier nochmal anführen, weil es einfach so wichtig ist! Lasst eure Hunde niemals alleine im Auto zurück, die Innentemperaturen können vor allem, wenn kein Fenster geöffnet ist, schnell zur Todesfalle werden. Wenn ihr einen Hund entdeckt, der alleine in einem Auto eingesperrt ist und die Hitze unerträglich ist, solltet ihr auch nicht zögern, die Polizei zu rufen, um der kleinen Fellnase das Leben zu retten!

## **6. Abkühlung im Wasser:**

Was tun wir denn bei heißen Temperaturen. Wenn euer Hund gerne schwimmt und eine Wasserratte ist, geht gemeinsam in einem See, Fluss, Teich oder im Meer baden. Ansonsten könnt ihr auch gerne einen Hunde-Pool aufstellen. Wenn ihr einen Gartenschlauch zum abspritzen nutzt, dann beginnt langsam mit dem Abspritzen der Gliedmaßen, dass der Temperaturschock nicht zu groß ist.

## **Rezept Hundeeis:**

Fruchtiges und laktosefreies Hundeeis selber machen

- 2 Esslöffel Wasser
- 1/2 Apfel
- 1/2 Banane
- 1 kleine Hand voll Erdbeeren, Blaubeeren oder Himbeeren

Obst mit Wasser vermischen, pürieren und die Masse auf kleine Förmchen verteilen. Für Hunde, die Laktose vertragen, kann das Eis mit etwas Naturjoghurt angereichert werden.

Ein kleiner Klecks Honig ist ebenfalls erlaubt



Viele Grüße  
Jessica & Nemo